

**Prüfungs- und Studienordnung
für den Master-Fernstudiengang Sportmanagement
der Hochschule Wismar
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design**

Vom 21. Juli 2017

zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Fernstudiengang Sportmanagement der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 20. Oktober 2023

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Allgemeines

§ 2 Regelstudienzeit

§ 3 Abschlussgrad

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

III. Prüfungen

§ 5 Prüfungsausschuss

§ 6 Arten der Prüfungsleistungen

§ 7 Ablegen von Modulprüfungen

§ 8 Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Noten

§ 9 Wiederholung von Modulprüfungen und Master-Thesis

IV. Masterarbeit, Kolloquium

§ 10 Masterarbeit, Kolloquium

§ 11 Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

V. Studienordnung

§ 12 Zweck der Studienordnung

§ 13 Ziele des Studiums

§ 14 Studienbeginn

§ 15 Gliederung des Studiums

§ 16 Inhalt des Studiums

§ 17 Lehr- und Lernformen

§ 18 Studienberatung

VI. Schlussbestimmungen

§ 19 Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1 Prüfungsplan

Anlage 2 Studienplan

Anlage 3 Diploma Supplement

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

(§ 1 Rahmenprüfungsordnung)

Diese Prüfungs- und Studienordnung gilt für den Master-Fernstudiengang Sportmanagement der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design. Die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar ist unmittelbar anzuwenden, soweit diese Prüfungs- und Studienordnung keine eigenen Vorschriften enthält.

II. Allgemeines

§ 2

Regelstudienzeit

(§ 2 Rahmenprüfungsordnung)

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Sie umfasst die theoretischen Studiensemester, die Modulprüfungen sowie die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis.

§ 3

Abschlussgrad

(§ 3 Rahmenprüfungsordnung)

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

§ 4

Zugangsvoraussetzungen

(§ 4 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Voraussetzung für den Zugang zum konsekutiven Master-Fernstudiengang Sportmanagement ist ein erster akademischer Abschluss in einem Studiengang mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt mit mindestens 210 Credits.

(2) Bachelor-Absolventen, bei denen das Studium einen Arbeitsaufwand von 180 Credits ohne zusammenhängenden Praxisaufenthalt von 20 Wochen aufweist, können zugelassen werden, wenn sie einen durch den Studiengangverantwortlichen anerkannten mit 30 Anrechnungspunkten kreditierbaren Praxisaufenthalt in der Wirtschaft im Umfang von mindestens 20 Wochen nachweisen.

(3) Fehlende Leistungspunkte können auch aufgrund von Prüfungsleistungen im Rahmen eines vom Prüfungsausschuss zu genehmigenden individuellen Studienplans erbracht werden. Über entsprechende Ausnahmen zur Anerkennung adäquater Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(4) Von den in Absatz 1 genannten Zugangsvoraussetzungen kann der Prüfungsausschuss gemäß § 4 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar auf Antrag Befreiung erteilen. Die Befreiung ist in Abstimmung mit dem Studiengangverantwortlichen von der Erfüllung der Auflage abhängig zu machen, dass diese Bewerber durch Studium oder außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kompetenzen aus folgenden Bereichen nachzuweisen haben:

1. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre,
2. Grundlagen der Finanzierung,

3. Grundlagen der Unternehmensführung,
4. Grundlagen des Marketings.

III. Prüfungen

§ 5 Prüfungsausschuss (§ 5 Rahmenprüfungsordnung)

Die Hochschule Wismar bildet einen Prüfungsausschuss für das Fernstudium. Er ist für alle Prüfungsverfahren betreffende Aufgaben und Entscheidungen des Prüfungswesens sowie für die weiteren durch die Ordnung zugewiesenen Aufgaben zuständig.

§ 6 Arten der Prüfungsleistungen (§ 6 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Folgende Arten von Prüfungsleistungen können nach Maßgabe des Prüfungsplans (Anlage 1) vorgesehen werden:

1. schriftliche Prüfungen (§ 7 Rahmenprüfungsordnung) sowie
2. alternative Prüfungsleistungen (§ 9 Rahmenprüfungsordnung). Diese können sein:
 - Hausarbeiten,
 - Projektarbeiten,
 - sonstige schriftliche Arbeiten,
 - Referate,
 - Kolloquien,
 - Teilnahme an Planspielen/Workshops/Durchführungen von Fallstudien,
 - Rollenspiele,
 - Rechnerprogramme.

Alternative Prüfungsleistungen können auch als semesterbegleitende Prüfungen außerhalb des von der Hochschule festgelegten Prüfungszeitraumes erbracht werden.

(2) Zwei Wochen nach Beginn des jeweiligen Semesters gibt der Prüfer Art, Umfang und Anzahl der Prüfungsleistungen bekannt.

§ 7 Ablegen von Modulprüfungen (§ 12 Rahmenprüfungsordnung)

Die Kandidaten müssen sich zu den Modulprüfungen anmelden. Die Anmeldung erfolgt mit dem Antritt der Prüfung. Bei alternativen Prüfungsleistungen erfolgt die Anmeldung und der Prüfungsantritt mit dem Empfang der Themenstellung.

§ 8 Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Noten (§ 16 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

1,0; 1,3	=	sehr gut	=	eine hervorragende Leistung,
1,7; 2,0; 2,3	=	gut	=	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
2,7; 3,0; 3,3	=	befriedigend	=	eine Leistung, die durchschnittlichen

3,7; 4,0	=	ausreichend	=	Anforderungen entspricht, eine Leistung die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht,
5,0	=	nicht ausreichend	=	eine Leistung, die wegen ihrer Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

(2) Das Modul PM 13 „Praxisbericht“ wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.

(3) Die Bewertung einer schriftlichen Prüfungsleistung ist spätestens vier Wochen nach Erbringung der Prüfungsleistung bekannt zu geben.

§ 9

Wiederholung von Modulprüfungen und Master-Thesis

(§ 19 Rahmenprüfungsordnung)

Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden.

IV. Masterarbeit, Kolloquium

§ 10

Masterarbeit, Kolloquium

(§§ 20 und 21 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer mindestens 50 Credits erworben hat.

(2) Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 20 Wochen. Die Master-Thesis wird in der Regel im vierten Semester bearbeitet.

(3) Auf begründeten Antrag des Kandidaten kann der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit verlängern. Im Regelfall soll die Verlängerung nicht mehr als zwei Wochen betragen. In besonderen Härtefällen, in denen der Kandidat durch von ihm nicht zu vertretende Gründe an der fristgemäßen Fertigstellung der Master- Thesis gehindert ist, soll die Verlängerung die Hälfte der Bearbeitungszeit nicht überschreiten.

Bei Erkrankung des Kandidaten ist ein ärztliches Attest vorzulegen, aus dem die Art der gesundheitlichen Beeinträchtigung und deren Auswirkung auf die Fähigkeit zur Anfertigung der Master-Thesis hervor geht. Der Antrag ist schriftlich oder elektronisch an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten und beim Prüfungsamt einzureichen.

(4) Das Thema der Arbeit kann nur einmal und innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Der Prüfungsausschussvorsitzende stellt sicher, dass der Kandidat das neue Thema innerhalb von sechs Wochen erhält.

(5) Die Master-Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsamt in zweifacher schriftlicher Ausfertigung und in einer für die elektronische Datenverarbeitung geeigneten Fassung abzugeben.

(6) Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.

(7) Ist die Differenz der von den Gutachtern vergebenen Noten größer als 2,0, bestellt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses einen dritten Gutachter, der im Rahmen der Bewertungsvorschläge von Erst- und Zweitgutachter die Note endgültig festsetzt.

(8) Zum Kolloquium wird nur zugelassen, wer 70 Credits erworben hat. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten und höchstens 45 Minuten.

(9) Die Note des Kolloquiums geht mit einem Anteil von 25 % in die Note für die Master-Thesis ein.

§ 11

Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

(1) In die Gesamtnote fließen die gewichteten Modulnoten und die gewichtete Gesamtnote der Master-Thesis ein. Die Note der Master-Thesis geht mit $1/3$ und der Notendurchschnitt der Modulprüfungen mit $2/3$ in die Gesamtnote ein.

(2) Bei der Gesamtnote wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

V. Studienordnung

§ 12

Zweck der Studienordnung

Die Studienordnung dient zur Information und Beratung der Studierenden für eine sinnvolle Gestaltung des Studiums. Sie ist zugleich Grundlage für die studienbegleitende fachliche Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

§ 13

Ziele des Studiums

(1) Der Master-Fernstudiengang Sportmanagement ist als berufsbegleitendes und berufsintegrierendes Fernstudium konzipiert. Es setzt sich aus Selbststudium, Online-Lehre und regelmäßigen Präsenzveranstaltungen zusammen.

(2) Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar vermittelt durch anwendungsorientierte Lehre ein breites betriebswirtschaftliches Fachwissen. In dem hier beschriebenen Master-Studiengang soll theoretisches Spezialwissen vermittelt werden sowie die Fähigkeit, verantwortungsvoll praxisrelevante Probleme zu erkennen, mögliche Problemlösungen zu erarbeiten durch Anwendung des theoretischen Wissens. Des Weiteren wird die Fähigkeit trainiert, die gewählten Lösungen kritisch abzuwägen und die schließlich gewählte Lösung erfolgreich praktisch umzusetzen. Am Ende des Studiums sollen die Studierenden in der Lage sein, auf wissenschaftlicher Grundlage und mit wirtschaftswissenschaftlichen Wissen selbstständig Fragestellungen aus dem Bereich Sportmanagement anwendungsbezogen zu bearbeiten.

(3) Der Master-Fernstudiengang Sportmanagement soll insbesondere Studierende der Wirtschaftswissenschaften dazu befähigen, Führungspositionen im Sportbusiness zu bekleiden und verantwortungsvolle Positionen im Breiten-, und Profisport sowie in sportnahen Industrien (bspw. Sportartikel, etc.) zu bekleiden. Um dieses Ziel zu erreichen, verstehen die Studierenden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der allgemeinen Theorie und der Sportmanagementpraxis. Dies umfasst u. a. die folgenden Punkte:

- Auf der kognitiven Ebene lernen die Studenten die Bestandteile des Strategieprozesses kennen und wissen, inwieweit die Besonderheiten des Sportbusiness Abweichungen vom Standardprozess notwendig machen.
- Die Teilnehmer lernen die Rahmenbedingungen von Sportgroßveranstaltungen und deren Entwicklung kennen und sind in der Lage, den Erfolg einer

Sportgroßveranstaltung an Hand verschiedener Kenngrößen und Messkonzepte zu eruieren.

- Die Studenten erhalten umfassende Kenntnisse in der Konzeptionierung von Sponsorships und deren Umsetzung im Sinne einer attraktiven Aktivierung. Dabei nehmen sie verschiedene Perspektiven ein und lernen Best Practice Ansätze kennen.
- Die Teilnehmer lernen die wichtigsten Regulierungen und Umverteilungsmechanismen des Profisports kennen und können Vor- sowie Nachteile einzelner Instrumente erläutern und kritisch gegenüber stellen.

(4) Das Ziel des Lehrangebotes in der Form des Fernstudiums besteht darin, mit modernen Methoden der Wissensvermittlung, durch Versand von Lehrbriefen und durch E-Learningangebote, die mit geblockten Präsenzveranstaltungen verbunden sind, ein ortsunabhängiges und damit auch berufsbegleitendes und familiengerechtes Studium zu ermöglichen.

§ 14 Studienbeginn

Die Immatrikulation erfolgt sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester.

§ 15 Gliederung des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in vier Semester und ist in Module unterteilt. Module sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls wird durch eine Modulprüfung dokumentiert, deren Bestehen Voraussetzung für die Vergabe der für dieses Modul ausgewiesenen Credits ist.

(2) Die einzelnen Module sowie die Anzahl der Stunden seminaristischen Unterrichts sind dem Studienplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(3) Die Master-Thesis wird in der Regel im vierten Semester bearbeitet. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 16 Inhalt des Studiums

Das Lehrangebot im Master-Fernstudiengang Sportmanagement umfasst die im Modulhandbuch näher beschriebenen Module.

§ 17 Lehr- und Lernformen

(1) Es werden folgende Lehr- und Lernformen eingesetzt:

1. Seminaristischer Unterricht: Vermittlung des Lehrstoffes, die in Form von Präsenzveranstaltungen, asynchroner und/oder synchroner Onlinelehre sowie Telefonkonferenzen erfolgen kann,
2. Selbststudium: eigenständige Auseinandersetzung mit studien- und prüfungsrelevanten Inhalten unter Zuhilfenahme ausgehändigter Studienmaterialien und bereitgestellter asynchroner Onlineunterstützung, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des vermittelten Lehrstoffes der Lehrveranstaltungen.

(2) Aus welchen dieser Lehr- und Lernformen sich die einzelnen Module zusammensetzen sowie deren zeitlicher Umfang pro Semester, ist dem Studienplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 18 Studienberatung

(1) Alle Studierenden können sich in allgemeinen Angelegenheiten ihres Studiums vom Zulassungs- und Prüfungsamt für Fernstudienangelegenheiten der Hochschule Wismar beraten lassen.

(2) Die Hochschule Wismar informiert außerdem im Rahmen der allgemeinen Studienberatung über die von ihr getragenen Studienmöglichkeiten.

(3) Die Beratung zu Fragen der Studiengestaltung einschließlich aller spezifischen Prüfungsangelegenheiten wird von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften durchgeführt. Die Studienfachberatung sollte insbesondere zu Beginn des Studiums, bei nicht bestandenen Prüfungen und bei Studiengangwechsel in Anspruch genommen werden.

(4) Die Beratung zu Fragen einzelner Fachmodule liegt in der Verantwortung der jeweiligen Modulverantwortlichen.

VI. Schlussbestimmungen

§ 19 (Inkrafttreten)

Anlage 1 Prüfungsplan

Modul		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		Credits
		Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	
PM 1	Medienmanagement und Kommunikation im Sport	K120 o. APL	4							4
PM 2	International Brand Management	K120 o. APL	6							6
PM 3	Sponsoring			K120 o. APL	6					6
PM 4	Corporate Social Responsibility im Sportmanagement			K120 o. APL	4					4
PM 5	Finanzmanagement im Sport	K120 o. APL	4							4
PM 6	Corporate Finance in Sportligen			K120 o. APL	4					4
PM 7	Entrepreneurship und Businessplanung im Sport	K120 o. APL	6							6
PM 8	Leadership			K120 o. APL	6					6
PM 9	Strategisches Management					K120 o. APL	6			6
PM 10	Sozioökonomie von Sportgroßveranstaltungen					K120 o. APL	4			4
PM 11	Sport Governance					K120 o. APL	4			4
PM 12	Quantitative und qualitative Sozialforschung					K120 o. APL	6			6
PM 13	Praxisbericht							APL (Bericht)	10	10
PM 14	Master-Thesis + Kolloquium							Thesis + Kolloquium	20	20
	Summe CR		20		20		20		30	90

Erläuterungen:

APL Alternative Prüfungsleistung

PM Pflichtmodul

K Klausur, schriftliche Prüfung

CR Credits

Die Zeiteinheiten hinter K und MP entsprechen Minuten.

Anlage 2 Studienplan

Modul		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		Credits
		SU + S	CR	SU + S	CR	SU + S	CR	SU + S	CR	
PM 1	Medienmanagement und Kommunikation im Sport	15 SU + 85 S	4							4
PM 2	International Brand Management	16 SU + 134 S	6							6
PM 3	Sponsoring			11 SU + 139 S	6					6
PM 4	Corporate Social Responsibility im Sportmanagement			9 SU + 91 S	4					4
PM 5	Finanzmanagement im Sport	11 SU + 89 S	4							4
PM 6	Corporate Finance in Sportligen			11 SU + 89 S	4					4
PM 7	Entrepreneurship und Businessplanung im Sport	11 SU + 139 S	6							6
PM 8	Leadership			11 SU + 139 S	6					6
PM 9	Strategisches Management					14 SU + 136 S	6			6
PM 10	Sozioökonomie von Sportgroßveranstaltungen					11 SU + 89 S	4			4
PM 11	Sport Governance					14 SU + 86 S	4			4
PM 12	Quantitative und qualitative Sozialforschung					16 SU + 134 S	6			6
PM 13	Praxisbericht							250 S	10	10
PM 14	Master-Thesis + Kolloquium							500 S	20	20
	Summe	53 SU + 447 S	20	42 SU + 458 S	20	55 SU + 445 S	20	750 S	30	90

Erläuterungen:

Ein Credit ist mit einem Workload von 25 Stunden hinterlegt.
Nach dem ECTS-System sind pro Semester 20-30 Credits (CR) vorgesehen.

Abkürzungen:

CR Credit Points
PM Pflichtmodul
SU Seminaristischer Unterricht
S Selbststudium

Anlage 3

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition.

Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

1.1 Family Name:

N.N.

1.2 First Name:

N.N.

1.3 Date, Place, Country of Birth:

N.N.

1.4 Student ID Number or Code:

not of public interest

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language):

Master of Arts (M.A.)

2.2 Title Conferred (full, abbreviated; in original language):

Master of Arts (M.A.)

2.3 Main Field(s) of Study:

Sport Management

2.4 Institution Awarding the Qualification (in original language):

Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / State Institution

2.5 Institution Administering Studies:

[same]

2.6 Language of Instruction/Examination:

German

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

- 3.1 Level:**
second degree (2 years), with Master thesis
- 3.2 Official Length of Programme:**
2 years
- 3.3 Access Requirements:**
Academic Degree in Business Administration (210 ECTS)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

- 4.1 Mode of Study:**
distance learning / online, 2 years
- 4.2 Programme Requirements and Qualifications:**
Students have to collect 90 credit points (CP) in total, including 20 CP credit points for the Master thesis.
In line with the commercialization and professionalization of sports in the last decades it became obvious that the principles of general management science are not fully applicable to the special sport management labour market. Thus, programme offers detailed interdisciplinary expert knowledge in the area of sport management including but not limited to the areas of sponsoring, the economic impact of sport events, sponsoring, strategic management in sports, and sports governance. The graduate gets the ability to fill leading positions in the sport business including but not limited to sport clubs, associations, public authorities, and industrial enterprises.
- 4.3 Programme Details:**
See Final Examination Certificate (Masterzeugnis) for a list of the subjects offered for final examinations (written and oral) and for the thesis topics, including evaluations.
- 4.4 Grading Scheme:**
General grading scheme cf. Sec. 8.6
- 4.5 Overall Classification** (in original language):
N.N.
Based on weighted average of grades in examination fields.

ECTS – Grading Table

The reference quantity constitutes “xx” completed courses in the period from “dd/mm/yyyy” until “dd/mm/yyyy”. The grading table is created after the completion of each semester; this means the graduates of the current semester are not included.

Grade	As a percentage %	Number	Grade range
1,0 to 1,5	x	x	very good
1,6 to 2,5	x	x	good
2,6 to 3,5	x	x	satisfactory
3,6 to 4,0	x	x	sufficient

The individual values are shortened to two decimal places. The sum of percentages may therefore differ slightly from 100%.

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study:

Qualifies the bearer of M.A. degree for admission to a doctoral work (thesis research).

5.2 Professional Status:

The M.A. degree qualifies graduates to exercise professional work in the fields sport management, sport administration, sport marketing.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information:

-

6.2 Further Information Sources:

On the institution: www.hs-wismar.de

On the programme: www.wings.hs-wismar.de

For national information sources cf. Sect. 8

7. CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Awarded Diploma Degree Certificate (Masterurkunde)

Diploma Degree Certification (Masterzeugnis)

Certification Date: «ErstDatumL»

(Official Stamp/Seal)

«PrüfVorsitz»
Chairman
Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM: Germany

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1. Types of Institutions and Institutional Control

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of *Hochschulen*²

- *Universitäten* (Universities), including various specialized institutions, comprise the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities are also institutional foci of, in particular, basic research, so that advanced stages of study have strong theoretical orientations and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences): Programs concentrate in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include one or two semesters of integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) offer graduate studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All Information as of 1 Jun 2000.

² Hochschule is the generic term for higher education institutions.

HE institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to HE legislation.

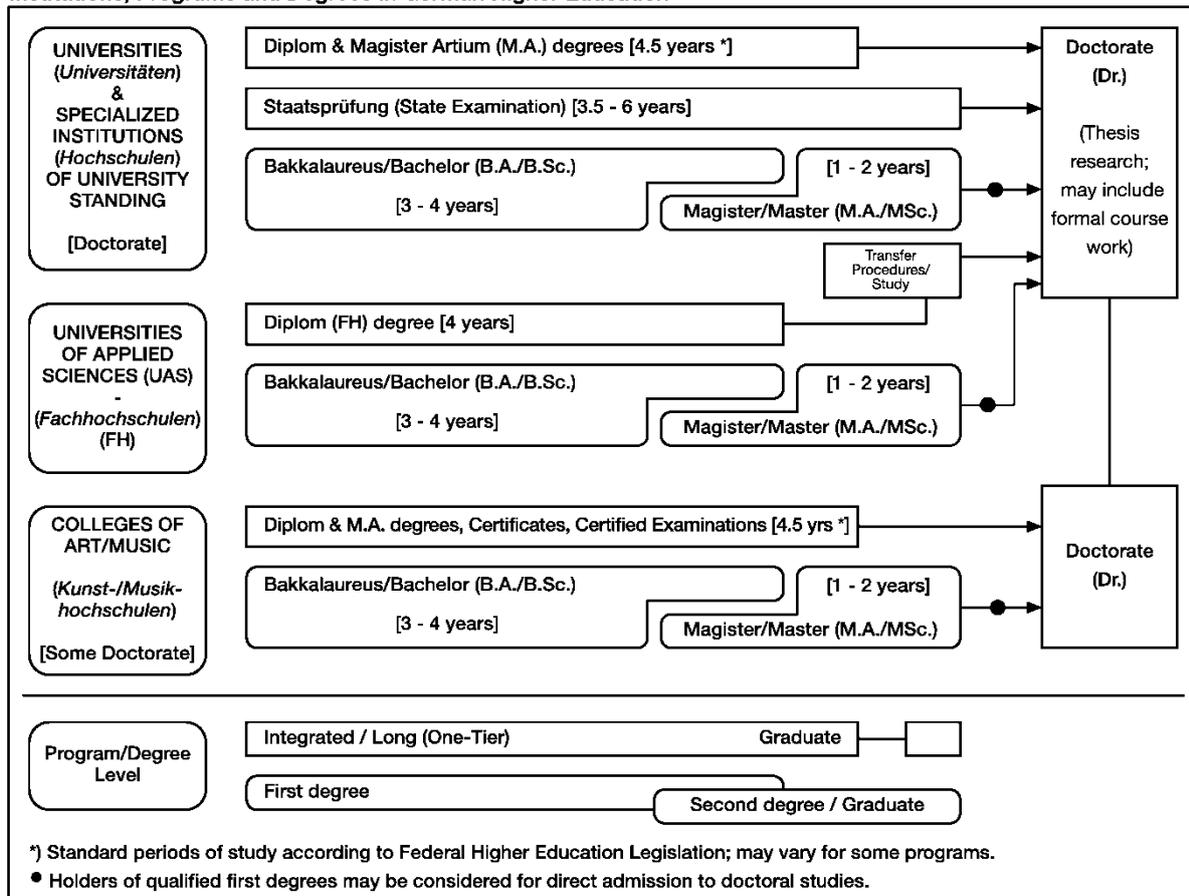
8.2 Types of programs and degrees awarded

- Studies in all three types of institutions are traditionally offered in integrated "long" (one-tier) programs leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completion by a *Staatsprüfung* (State Examination).
- In 1998, a new scheme of first- and second-level degree programs (*Bakkalaureus/Bachelor* and *Magister/Master*) was introduced to be offered parallel to or *in lieu* of established integrated "long" programs. While these programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they enhance also international compatibility of studies.
- For details cf. Sec. 8.41 and Sec. 8.42, respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations jointly established by the Standing Conference of Ministers of

Institutions, Programs and Degrees in German Higher Education



Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK) and the Association of German Universities and other Higher Education Institutions (HRK). In 1999, a system of accreditation for programs of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. Programs and qualifications accredited under this scheme are designated accordingly in the Diploma Supplement.

8.4 Organization of Studies

8.41 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

Studies are either mono-disciplinary (single subject, *Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprise a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). As common characteristics, in the absence of intermediate (first-level) degrees, studies are divided into two stages. The first stage (1.5 to 2 years) focuses - without any components of general education - on broad orientations and foundations of the field(s) of study including propaedeutical subjects. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the M.A.) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements always include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*.

- Studies at *Universities* last usually 4.5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the exact/natural and economic sciences. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications are academically equivalent. As the final (and only) degrees offered in these programs at graduate-level, they qualify to apply for admission to doctoral studies, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Fachhochschulen (FH)* /Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may pursue doctoral work at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) are more flexible in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, awards include Certificates and Certified Examinations for specialized areas and professional purposes.

8.42 First/Second Degree Programs (Two-tier):

Bakkalaureus/Bachelor, Magister/Master degrees

These programs apply to all three types of institutions. Their organization makes use of credit point systems and modular components. First degree programs (3 to 4 years) lead to *Bakkalaureus/Bachelor* degrees (B.A., B.Sc.). Graduate second degree programs (1 to 2 years) lead to *Magister/Master* degrees (M.A., M.Sc.). Both may be awarded in dedicated form to indicate particular

specializations or applied/professional orientations (B./M. of ... ; B.A., B.Sc. or M.A., M.Sc. in ...). All degrees include a thesis requirement.

8.5 Doctorate

Universities, most specialized institutions and some Colleges of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified *Diplom* or *Magister/Master* degree, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a supervisor. Holders of a qualified *Diplom (FH)* degree or other first degrees may be admitted for doctoral studies with specified additional requirements.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. Some institutions may also use the ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling gives access to all higher education studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen(UAS)* is also possible after 12 years (*Fachhochschulreife*). Admission to Colleges of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany] - Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49/[0]228/501-229; with
 - Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC and ENIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
 - "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (EURYBASE, annual update, www.eurydice.org; E-Mail eurydice@kmk.org).
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [Association of German Universities and other Higher Education Institutions]. Its "Higher Education Compass" (www.higher-education-compass.hrk.de) features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49/[0]228 / 887-210; E-Mail: sekr@hrk.de